

Vorlage Nr.: 2023/034

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales	Frau Dr. Willim	14.02.2023

Kostendruck - Inflation - Lieferengpässe - Fachkräftemangel: Auswirkungen auf das Handwerk im Kreis Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

Inflation, Lieferengpässe, Kostendruck, Fachkräftemangel sind Herausforderungen vor denen die deutsche Wirtschaft aktuell steht.

Mit Blick auf die Handwerksbranche ist in der jüngsten Ausgabe „Handwerk im Vest“ vom Dezember 2022 zu lesen, dass „in manchen Regionen und Gewerken (..) schon jetzt jeder Zweite eine Verschlechterung der Lage [erwartet]. Sorge macht, dass es oft die mittleren und größeren Betriebe über 50 Mitarbeiter sind, die pessimistisch in die Zukunft blicken. Verschont bleiben dürfte aber niemand. So sprach Handwerkspräsident Andreas Ehlert stellvertretend für das Handwerk an Rhein und Ruhr von einer „Inflationskrise, die ganz viele Märkte des Handwerks erfasst“.

Seitens der Handwerkskammer Münster, die für ihren Kammerbezirk eine Umfrage bei Handwerksunternehmen Ende 2022 durchgeführt hat, ist zu erfahren, dass bei 62 Prozent von 485 teilnehmenden Betrieben der Umsatz als Folge des Ukraine-Krieges zurückgegangen sei. So sei gegenüber dem Vorjahr (2021) der Umsatz bei den Betroffenen durchschnittlich um 20 Prozent gesunken.

Die Energiekosten sind bei vier von fünf befragten Betrieben seit Anfang 2022 um durchschnittlich 60 Prozent gestiegen – Kosten, die nicht immer an die Kunden weitergegeben werden können. Für 82 Prozent der befragten Betriebe bereiten Lieferengpässe von Materialien, Vorprodukten u.a. Probleme, so dass Aufträge verschoben oder storniert werden mussten. Liquiditätsschwierigkeiten bei 30 Prozent der Befragten sind die Folge aus diesen Entwicklungen.

Wie sich die genannten (und weitere?) Herausforderungen auf das Handwerk konkret im Kreis Recklinghausen auswirken, möchte Ludger Blickmann, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Recklinghausen beleuchten, um anschließend mit den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses ins Gespräch zu kommen.



Klimpel
Landrat



Butz
Kreisdirektor



Haumann
Fachbereichsleitung